

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 04.11.2015

über die 5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	03.11.2015	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	20:30	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

9 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Frau Leipold (AL 14)
Herr Richter (AL 10)
Frau Koch (amt. AL 20)
Frau Leps (Prüferin)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Herr Hauschild
StR Gahler
StR Scholz

Tagungsleitung :

StR Wittig

Schriftführer :

Frau Leps

**Ausschussvorsitzend
er**

Amtsleiterin

Protokollführerin

Andreas Wittig

Ingrid Leipold

Birgit Leps

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Information zur vorläufigen Ergebnisrechnung per 01.10.2015	2015147/1
2.5	Sachstandsbericht Eröffnungsbilanz der Stadt Köthen (Anhalt)	2015148/1
2.6	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

zu TOP 1.1

Der Ausschussvorsitzende **StR Wittig** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Öffentlicher Teil

zu TOP 2.1

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 2.2

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 01.10.2015 wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

zu TOP 2.3

keine Informationen

zu TOP 2.4

StR Heeg fragt nach, ob die Verwaltung schon eine Art Hochrechnung des möglichen Jahresergebnisses 2015 vorgenommen hat.

Frau Koch informiert darüber, dass nach dem jetzigen Stand davon auszugehen ist, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für die noch entstehenden Verbindlichkeiten ausreichen werden. Um dieses zu erreichen, wird zurzeit mit Mittelsperren gearbeitet, da sich die Kreisumlage erhöht hat. Mit erheblichen Mehreinnahmen ist nicht zu rechnen.

StR Schönemann kommt zur Sitzung.

zu TOP 2.5

Herr Richter informiert kurz über die Entwicklungen seit der letzten Berichterstattung und über die sich aus der Beratung vom 22.10.2014 ergebenden Abstimmungen. Insbesondere ist es erforderlich, bereits dem Rechnungsprüfungsamt übergebene Unterlagen erneut aufzubereiten.

StR Schönemann fragt nach, wie Kunstgegenstände bewertet wurden.

Herr Richter geht davon aus, dass vorrangig die Anschaffungskosten, soweit diese bekannt sein, berücksichtigt wurden. Eine konkrete detaillierte Aussage zur Bewertung im Einzelnen könnte im nächsten Ausschuss erfolgen.

StR Wittig bittet darum, diese Unterlagen für den nächsten Ausschuss vorzubereiten und auszureichen.

StR Barche fragt nach, ob ein konkreter Termin für den Abschluss benannt werden könnte.

Herr Richter nimmt Bezug auf seine Aussage im letzten Ausschuss und nimmt davon Abstand, einen endgültigen Termin zu benennen.

zu TOP 2.6

StR Heeg fragt nach, ob es bereits erste Ideen zum Haushalt 2016 gibt.

Nach Einschätzung von **Frau Koch** ist zum jetzigen Stand mit einem hohen Defizit zu rechnen. Dies ergibt sich zum einen aus der Kürzung der Schlüsselzuweisungen und zum anderen aus der zu erwartenden Erhöhung der Kreisumlage. Da bereits die Aufwendungen auf ein Minimum reduziert wurden, ist mit einem Ausgleich des Defizites nicht zu rechnen.

StR Barche fragt nach, ob es unter Berücksichtigung der Doppik überhaupt möglich ist, einen ausgeglichenen Haushalt hinzubekommen, da ja die Eröffnungsbilanz auch noch nicht vorliegt.

Frau Koch führt aus, dass dies grundsätzlich möglich sei, da es ja die sogenannte

Verrechnungsklausel gibt, wovon auch 2015 Gebrauch gemacht wurde und der Haushalt durch die Kommunalaufsicht nicht beanstandet wurde.

Für das Haushaltsjahr 2016 ist aber damit zu rechnen, dass die Kommunalaufsicht den Haushalt nicht genehmigen wird und wir dann wieder in der haushaltslosen Zeit sein werden.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: **18:45 Uhr**